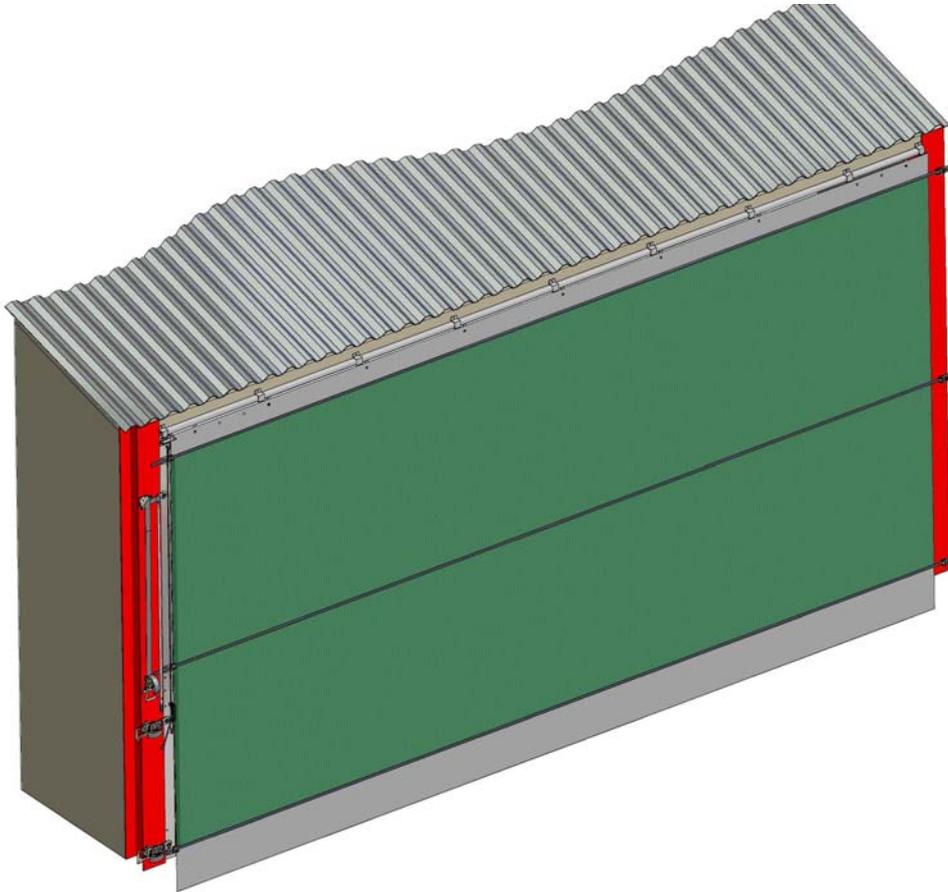


Trackscreen



DE

Montageanleitung



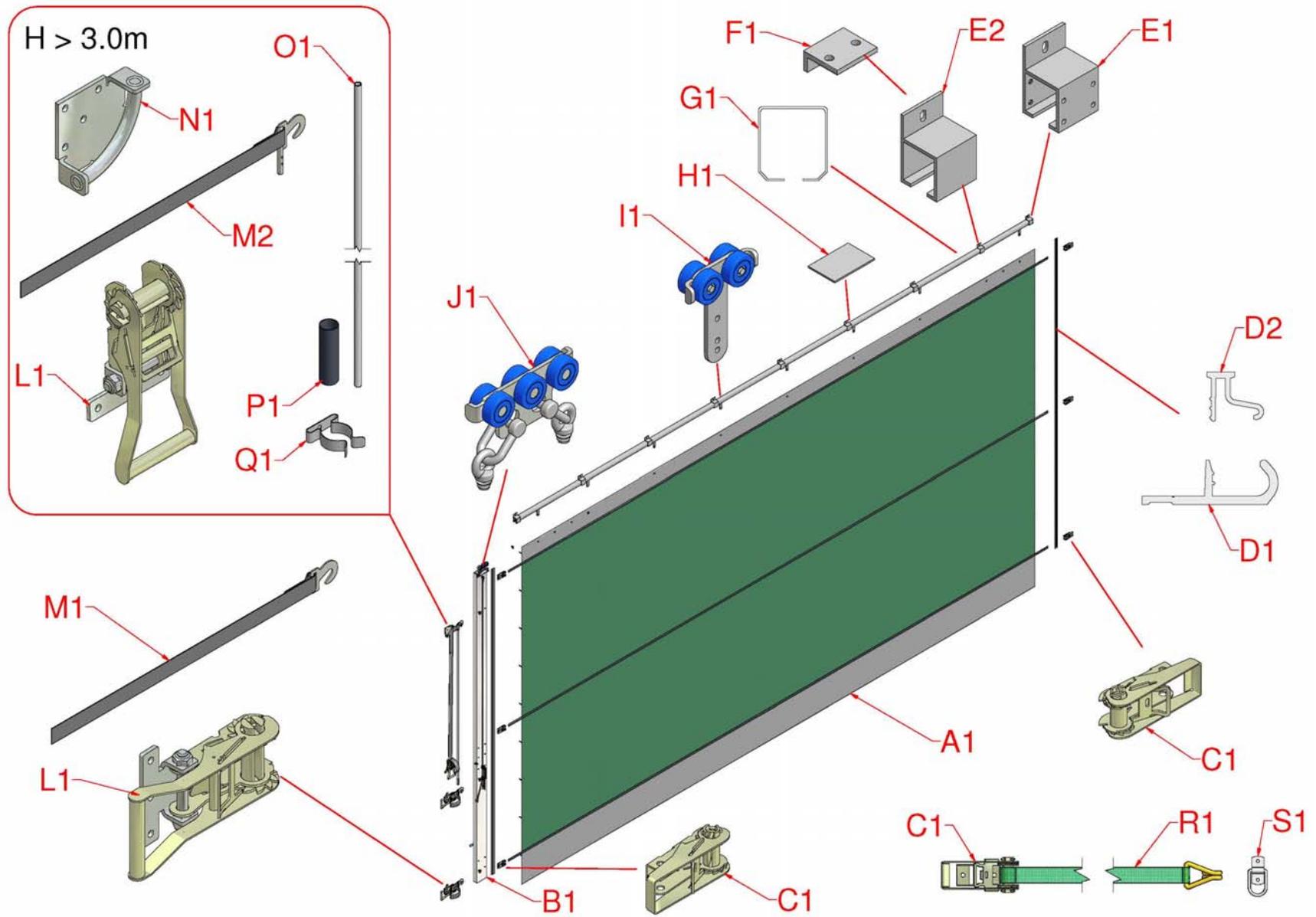


Abbildung 1: Systemübersicht und Einzelteile

EINFÜHRUNG**Teileliste**

Bezugsnummer	Menge/Höhe			Produktbeschreibung
	3,0m	4,0m	5,0 m	
A1	1	1	1	Trackscreen
B1	1	1	1	Trackscreen-Schiebepfosteneinheit
C1	6	6	8	Ratsche, 25mm
D1	6	8	10	Windverschlussprofil, weiblich (Meter)
D2	6	8	10	Windverschlussprofil, männlich (Meter)
E1	2	2	2	Schienenhalterung mit fünf Löchern (Endteil)
E2	*	*	*	Schienenhalterung mit einem Loch (Mittelteil)
F1	*	*	*	Schienenadapterstück
G1	*	*	*	Stahlschiene
H1	*	*	*	Schienenbeilagescheibe
I1	*	*	*	Vierrädriges Fahrwerk
J1	1	1	1	Sechsrädrige Fahrwerkseinheit
K1	2	3	3	Ratsche, 50mm
L1	2	3	3	Befestigung für Ratsche, 50 mm
M1	2	2	2	Gewebegurt, 50 mm, und Haken
M2	-	1	1	Gewebegurt, 50 mm, und Haken mit Stift
N1	-	1	1	Gurt-Eckblech
O1	-	1	1	Verlängerungsstange
P1	-	1	1	Handgriff schwarz
Q1	-	1	1	Stangenhalteclip
R1	1	1	1	Netz-Halteband
S1	2	2	2	Verzurring

DE

* Nicht angegebene Mengen werden durch die Systemlänge bestimmt $L = \text{Länge des Netzes (m)}$

Befestigungsmittel und Anzahl

Schrauben zur Befestigung der Ratschen, des Windverschlusses und der Verlängerungsstange werden mitgeliefert.

DE

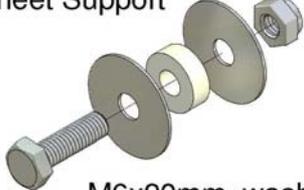
<p>a 50mm Ratchet 1 per</p>  <p>M12x90mm</p>	<p>b Windseal - 2 per metre 25mm Ratchet - 2 per</p>  <p>M5.5x32mm</p>	<p>c 5 Hole Track Bracket Qty = 4</p>  <p>M6x60mm</p>	<p>d Track Adaptor Bracket Qty = 1 per</p>  <p>M8x20mm</p>
<p>e Track Bracket - 1 per 50mm Ratchet - 3 per</p>  <p>M8x40mm</p>	<p>f Sheet Support</p>  <p>M6x20mm, washers, spacer and nut</p>	<p>g H > 3m Extension Handle Qty = 2</p>  <p>M6x25mm</p>	
<p>h Qty = 1</p>  <p>M10x30mm</p>			

Abbildung 2: Befestigungsmittel

Zu Ihrer Sicherheit

Es ist nicht empfehlenswert, die Montage des Netzes bei starkem Wind durchzuführen, weil dies zu einer Beschädigung des Vorhangs und einer Verletzung bei der Montagearbeit führen kann.

Kontrolle vor der Montage

Informationen zu baulichen Voraussetzungen finden Sie im beiliegenden Dokument "Grundlegende Voraussetzungen für die Trackscreen-Montage". Bei der vorliegenden Montageanleitung wird davon ausgegangen, dass alle Vorarbeiten bereits abgeschlossen sind.

Öffnung nach rechts oder links

Ihr Trackscreen öffnet nach rechts. Die Bilder und der Text in der vorliegenden Montageanleitung basieren ebenfalls auf einem nach rechts öffnenden Trackscreen-System. Wenn das System nach links öffnen soll, gelten die hier gemachten Angaben für die jeweils andere Seite.

Benötigtes Werkzeug

Der Standardwerkzeugsatz umfasst:

- Scharfe Schere oder scharfes Messer
- Elektrische Bohrmaschine
- Steinbohrer, 18 mm
- Hydraulische Arbeitsbühne oder Scherenhubvorrichtung
- Schrauben zur Befestigung der 50-mm-Ratschen und Schienenhalterungen an einer Stahloberfläche mit einer Dicke bis zu 25 mm werden mitgeliefert. Für Holz oder Beton werden andere Befestigungsmittel benötigt.
- Selbstbohrende Schrauben für die Befestigung der 25-mm-Ratschen und der weiblichen Windverschlussprofile an einer Stahloberfläche mit einer Dicke bis zu 12 mm werden mitgeliefert. Für Holz oder Beton werden andere Befestigungsmittel benötigt.

Wichtige Anweisungen

VORSICHT: Gefährliche Situation: muss vermieden werden, um die Gefahr von Verletzungen auszuschließen.

DE



ACHTUNG: Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in der Umgebung führen.

HINWEIS Nützliche Hinweise und Informationen für die Montage und den Einsatz des Produkts

HINWEIS Wir empfehlen, vor Beginn der Montagearbeiten die vorliegenden Anweisungen vollständig zu lesen, um sich einen Überblick über den Gesamttablauf und ggf. alternative Verfahrensweisen zu verschaffen. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen auf.

HINWEIS Farbige Montageanleitungen können von unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.galebreaker.com

MONTAGE

1. Das sechsrädrige Fahrwerk (J1) an der Oberseite des Schiebepfostens anschrauben, Abbildung 3.

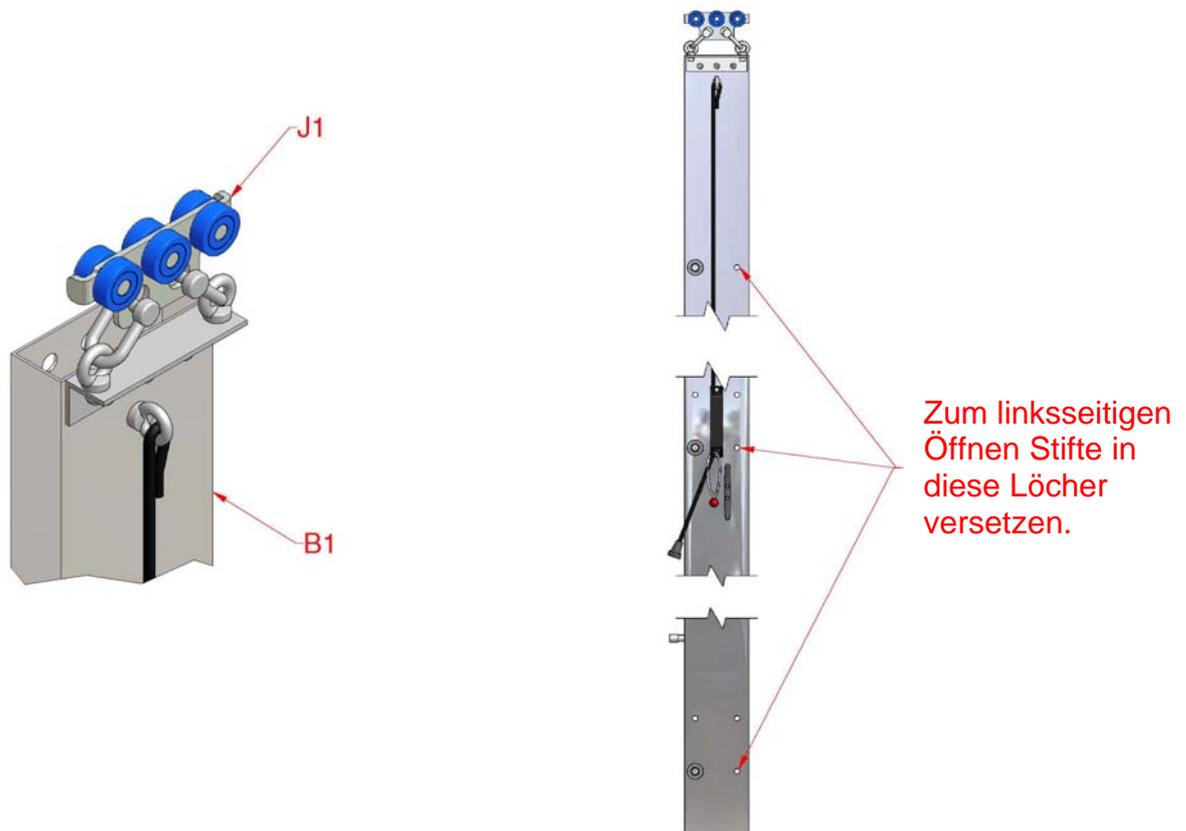


Abbildung 3a, Pfosten und Fahrwerk

2. Im Auslieferungszustand ist der Pfosten für ein nach rechts öffnendes System vorgesehen. Die Positionierstifte für die Schnapphaken sind auf der linken Seite des Pfostens vormontiert, so dass das Windverschluss-Aluminiumprofil auf der anderen Seite montiert werden kann. Wenn Ihr System nach links öffnen soll, müssen die Positionierstifte wie in Abbildung 3a gezeigt in die vorgebohrten Löcher auf der gegenüberliegenden Seite versetzt werden.

Bei Installation eines in der Mitte schließenden, doppelten Trackscreen-Systems (siehe Voraussetzungen für die Montage, Abschnitt 7.1), müssen die unteren Positionierstifte auf dem linken Pfosten in die direkt darüber gelegenen vorgebohrten Löcher versetzt werden, siehe Abbildung 3b.

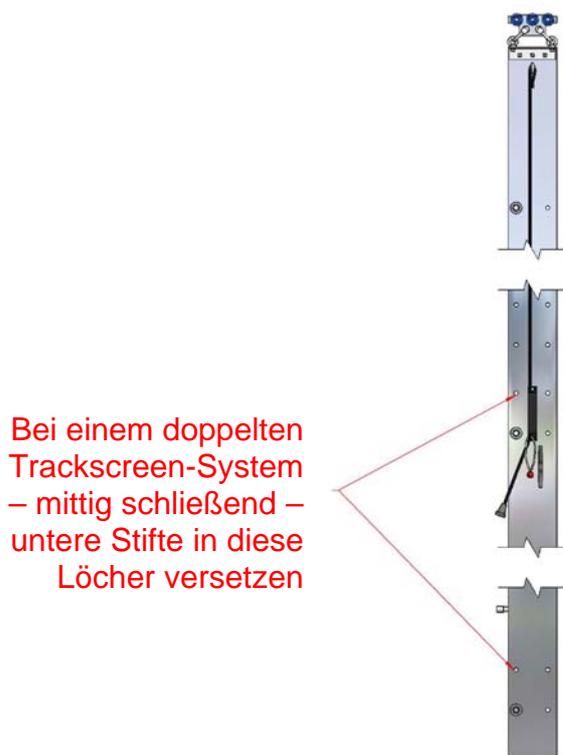


Abbildung 3b, Pfosten für doppeltes Trackscreen-System – mittig schließend

Bei Verwendung der Option C, Befestigung am Sturz (siehe Abbildung 5), muss unter Umständen der Fahrwerksmontagewinkel auf die Innenseite des Pfostens versetzt werden, so dass der Pfosten im geschlossenen Zustand bündig mit dem Gebäudepfosten abschließt, siehe Abbildung 3c.

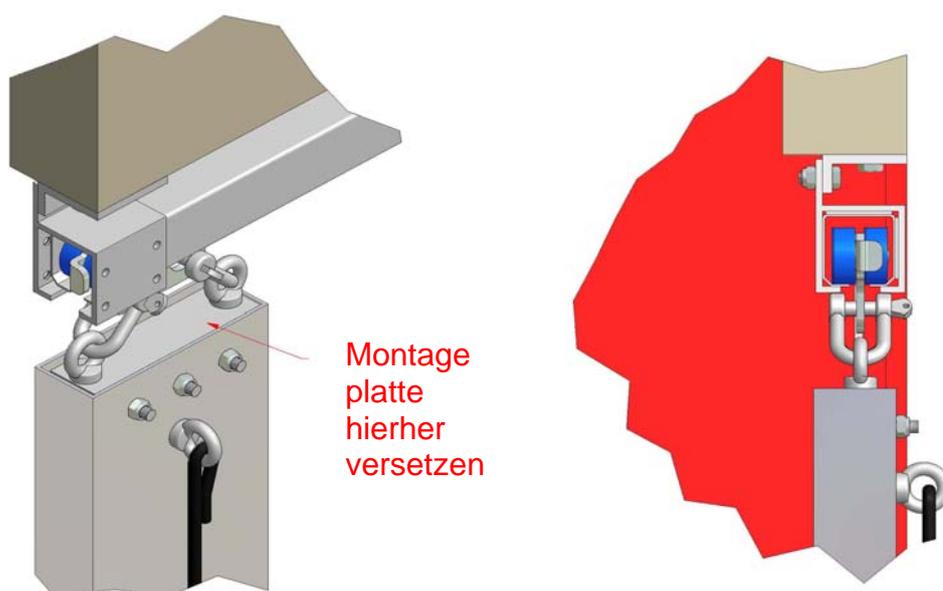


Abbildung 3c, Mittige Fahrwerksausrichtung

3. Weibliches Windverschluss-Profil (D1) mit den selbstbohrenden Schrauben M5.5x32 (b) im Mittenabstand von 50 cm und max. 5 cm von den Enden entfernt an der kompletten Länge des Schiebepfostens befestigen. Eine M10x30-Zylinderschraube (h) zur Befestigung der selbstbohrenden Schrauben wird mitgeliefert.

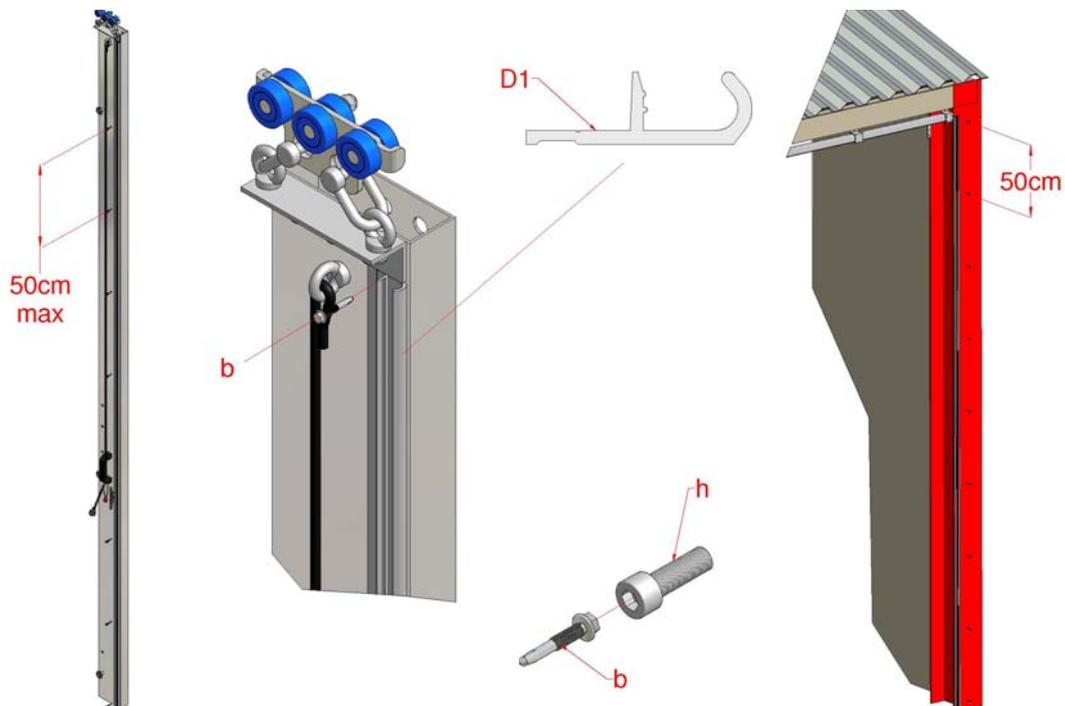


Abbildung 4, Befestigung des Windverschlusses

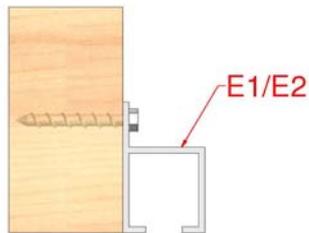
4. Weibliches Windverschlussprofil (D1) mit den selbstbohrenden Schrauben M5.5x32 (b) im Mittenabstand von 50 cm und max. 5 cm von den Enden entfernt an der festen (nicht öffnenden) Seite über die gesamte Höhe der Öffnung befestigen.
5. Schiene mit Hilfe der mitgelieferten M8x40-Schrauben (e) am Gebäude befestigen. Die Ausrichtung der Schienenhalterungen (E1, E2 und F1) für stirnseitige Montage oder Montage am Sturz muss genau derjenigen entsprechen, die bei Auftragserteilung vereinbart wurde, siehe Abbildung 5. Die Halterungen müssen mit einem Mittenabstand von 1,0 m befestigt werden. Schienen mit den Schienenbeilagen (H1) an den Stößen einschieben. Das Endteil der Schiene am festen (nicht öffnenden) Ende wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingesetzt. Damit die Fahrwerke leicht laufen, Enden der Schienen feilen. Enden der Schienen durch Befestigung der Schienenhalterungen mit fünf Löchern (E1) mit Hilfe der Schrauben M6x60 und Muttern (e) abschließen.



VORSICHT: Es muss darauf geachtet werden, dass die Halterungen sicher am Gebäude befestigt werden. Ein Versagen dieser Befestigungen kann Verletzungen evtl. anwesender Personen nach sich ziehen.

DE

Stirnseitige Befestigung



Sturzbefestigung

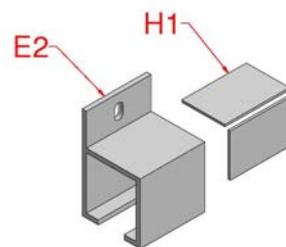
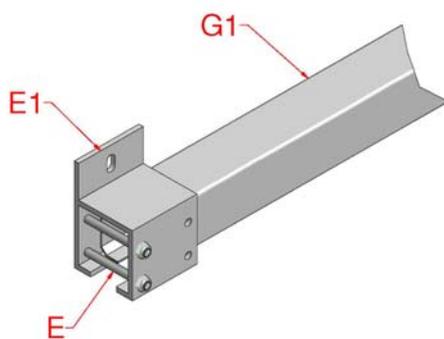
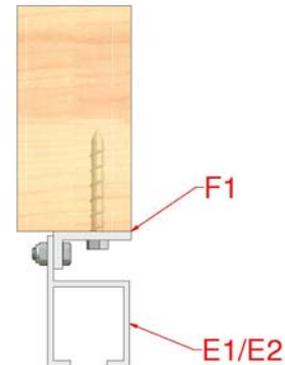
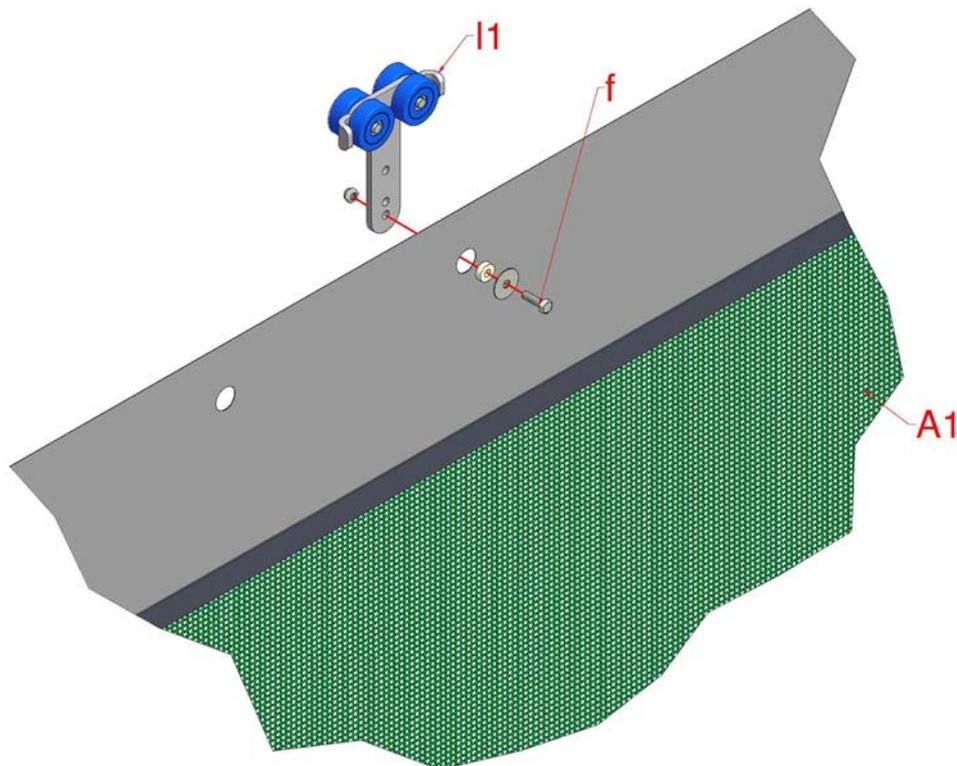


Abbildung 5, Schienenbefestigung

6. Vierrädrige Fahrwerke (I1) durch Verschrauben der Öse mit dem unteren Loch des Fahrwerks mit Hilfe der Befestigungsschraube M6x20, der Abstandsscheibe mit Durchmesser 15 mm und der großen Unterlegscheiben (f) am Netz befestigen, siehe Abbildung 6.

HINWEIS Zum jetzigen Zeitpunkt Fahrwerke lediglich an den mittleren Ösen mit einem Mittenabstand von 100 cm befestigen, d. h. die drei Ösen am Ende frei lassen.



DE

Abbildung 6: Befestigung der Fahrwerke

7. Schiebepfosteneinheit (B1) und anschließend ein loses Fahrwerk in die Schiene einschieben. Netz aufhängen. Dazu das Netz zur Schiene hochheben und Fahrwerke nacheinander in die Schiene einführen. Loses Fahrwerk am Ende einschieben und das fehlende Endstück der Schiene montieren.
8. Die beiden 50-mm-Ratschen (K1) und die Ratschenhalter (L1) mit der Schraube M12x90 wie in Abbildung 7 (i) bzw. (ii) gezeigt je nach dem vorhandenen Platz für die Montage zusammenbauen.
9. Zwei Ratscheneinheiten am Öffnungsende des Gebäudes so befestigen, dass diese auf die beiden Positionierstifte des Schiebepfostens ausgerichtet sind, siehe Abbildung 7.
10. **Nur bei Netzen mit einer Höhe über 3,0 m.**
 - 10.1 Gurt-Eckblech (N1) so befestigen, dass die Kennzeichnungsnut auf den obersten Positionierstift ausgerichtet ist. 50-mm-Ratscheneinheit direkt unterhalb der unteren Kennzeichnungsnut in einer bequemen Höhe anbringen, siehe Abbildung 7.

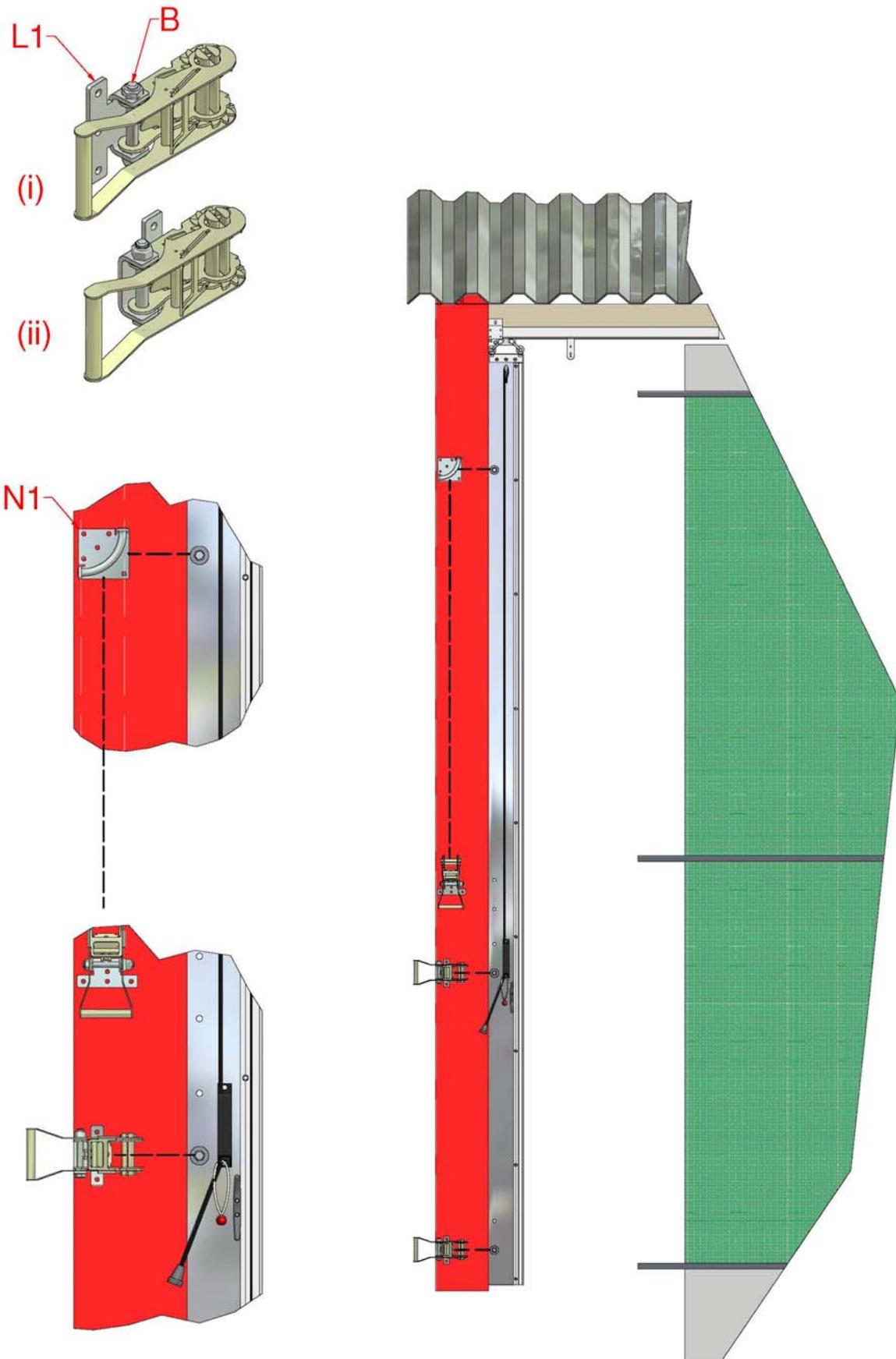


Abbildung 7: Befestigung des Schiebepfostens

- 10.2 Aluminium-Verlängerungsgriff (O1) mit den mitgelieferten Halbrundschauben M6x25mm (g) am Schnapphaken mit Stift (M2) befestigen. Die Nyloc-Muttern müssen dabei nach außen zeigen. Verlängerungsstange auf die gewünschte Länge schneiden und den schwarzen Handgriff (P1) aufstecken, siehe Abbildung 8. Stangenhalteclip (Q1) am Gebäude befestigen. Mit diesem Clip wird die Stange am Gebäude fixiert, wenn sie nicht benötigt wird.

DE

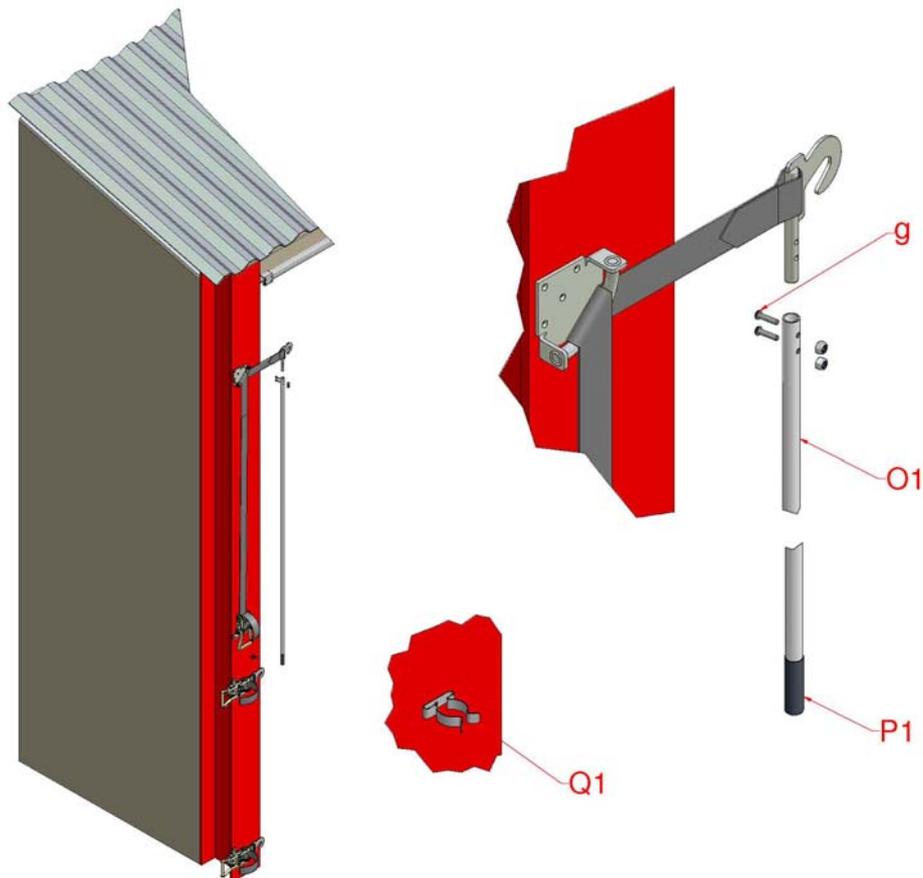


Abbildung 8: Verlängerungsgriff

11. Kontrollieren, ob das Netz korrekt in einem Winkel von 90° relativ zur Schienenbahn steht, und die beiden 25-mm-Ratschen (C1) auf die Gurtbänder auf dem Netz ausrichten und mit Hilfe der mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben M5.5x32 (b) am Schiebepfosten befestigen. Diesen Vorgang am festen Gebäudeende mit den von Ihnen gewählten Befestigungen für die Ratschen wiederholen, siehe Abbildung 9.

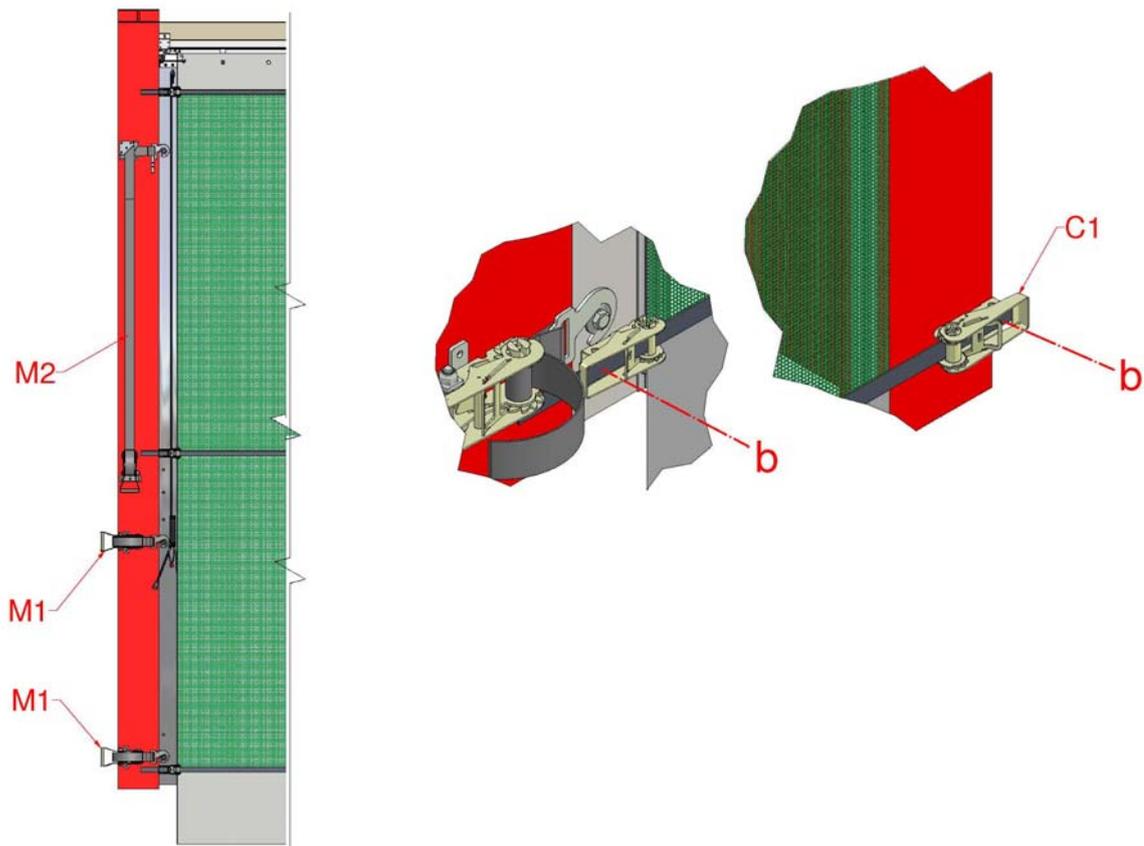


Abbildung 9: Befestigung der Ratschen

12. 50-mm-Gewebegurt und Haken (M1/M2) in die Ratschen einführen. Schiebepfosten zur Gebäudestirnwand ziehen; Haken an den Positionierstiften befestigen, und mit Hilfe der 50-mm-Ratschen spannen, siehe Abbildung 9.
13. Gurtbänder an beiden Enden des Netzes in die 25-mm-Ratschen einführen und **komplett spannen**. Das Gurtband ist so konzipiert, dass es über die Oberseite des weiblichen Windverschlussprofils führt.



ACHTUNG: Spannen Sie das Netzmaterial mit den Ratschen so fest wie möglich, weil eine zu geringe Spannung zu einer Beschädigung des Trackscreen führen wird. Spannen Sie das Material nur von Hand, weil die Verwendung eines Hebels die Ratschen beschädigen kann.

DE



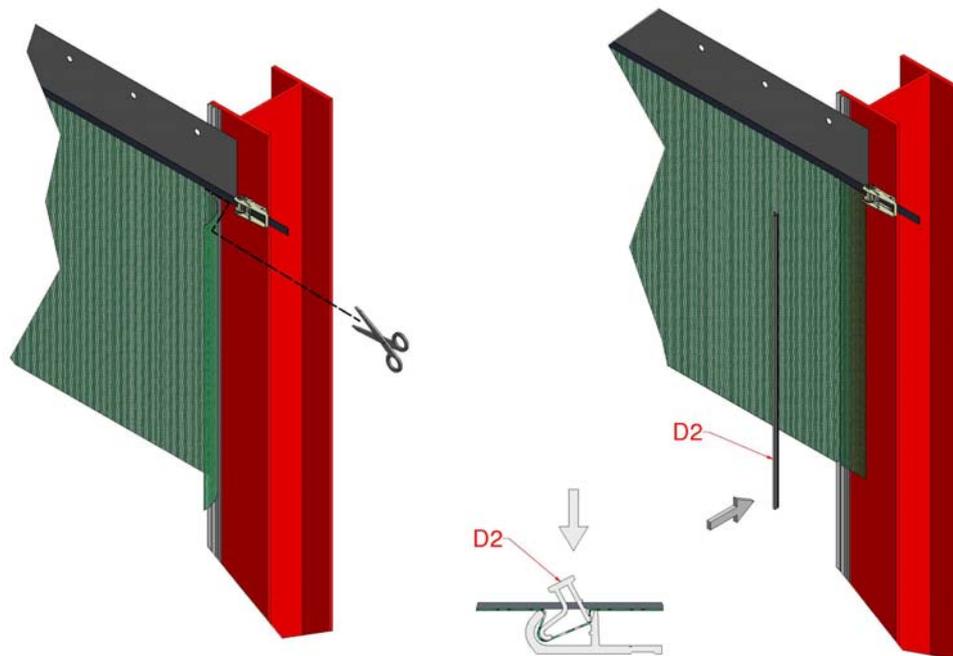
ACHTUNG: Zur Gewährleistung einer korrekten Ratschenfunktion müssen mindestens 150 mm des Gewebegurts (bei der 50-mm-Ratsche) bzw. 100 mm des Gewebegurts (bei der 25-mm-Ratsche) um die Ratschentrommel gewickelt werden, damit das Netz dauerhaft und sicher gespannt wird.



ACHTUNG: Wenn zu viel Gewebegurt um die Ratschentrommel gewickelt wird, wird die Kraft, die Sie zum Spannen des Netzes ausüben können, aufgrund erhöhter Reibung und verminderter Hebelwirkung eingeschränkt. Entsichern Sie die Ratsche und öffnen Sie sie um 180 Grad, bis der Ratschenkörper flach ist, um den Überschuss des Gewebegurts freizugeben. Ziehen Sie dann am Gewebeband.

14. Männliches Windverschlussprofil (D2) auf die benötigte Länge zuschneiden, so dass es zwischen die Gewebebänder passt. Netz auf beiden Seiten durch Einstecken des männlichen Windverschlussprofils in das weibliche Windverschlussprofil befestigen. Zur Vereinfachung der Montage des männlichen Windverschlussprofils kann ein Gummi- oder Holzhammer verwendet werden. Unter Umständen muss das Netz auf beiden Seiten des Gewebebands etwas abgeschnitten werden, damit das männliche Profil eingesetzt werden kann, siehe Abbildung 10.

HINWEIS Auf keinen Fall einen Metallhammer verwenden, da dies zu einer Beschädigung des Windverschlusses und des Netzmaterials führen kann.



DE

Abbildung 10: Montage des Windverschlusses

15. Überstehendes Material am Windverschluss abschneiden. Dabei das Material 5 cm überstehen lassen. Dies ist ist nützlich, falls das Netz irgendwann ausgebaut werden muss. Äußerste Öse an beiden Enden unter Verwendung der entsprechenden Befestigungsmittel wie in Abschnitt 6 beschrieben am losen Fahrwerk befestigen.
16. Zur Fixierung des Netzes im offenen Zustand ein 18-mm-Loch in den Boden bohren, in das der Verriegelungsbolzen des Schiebepfostens einrastet, siehe Abbildung 11.

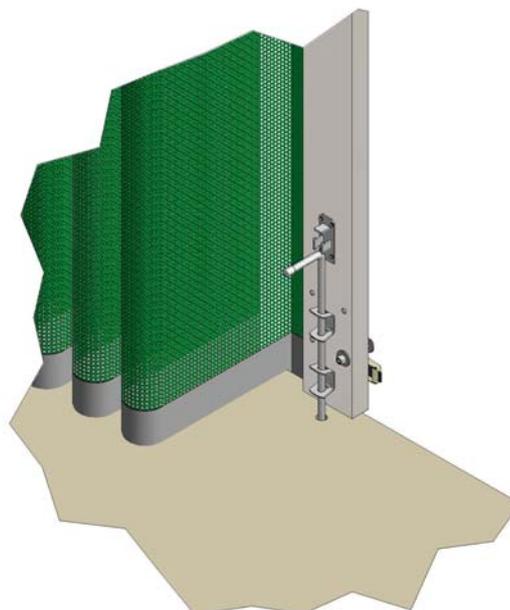


Abbildung 11, Verriegelungsbolzen

17. Verzurring (S1) am Gebäudepfosten befestigen, wie in Abbildung 11 gezeigt. 25-mm-Ratsche (C1) auf der Innenseite des Gebäudes auf gleicher Höhe wie den Verzurring anbringen. Haken des 25-mm-Netzhaltebands (R1) am Verzurring befestigen und um das zusammengefaltete Trackscreen-Netz herum und in die Ratsche einführen. Ratsche spannen und so das Trackscreen-Netz sichern. Es ist wichtig, dass das Netz im offenen Zustand so eng wie möglich zusammengeschieben wird, um eine mögliche Beschädigung durch Windböen zu vermeiden. Zweiten Verzurring oberhalb der inneren Ratsche befestigen. An diesem wird das Halteband aufgehängt, wenn es nicht benötigt wird, siehe Abbildung 12.

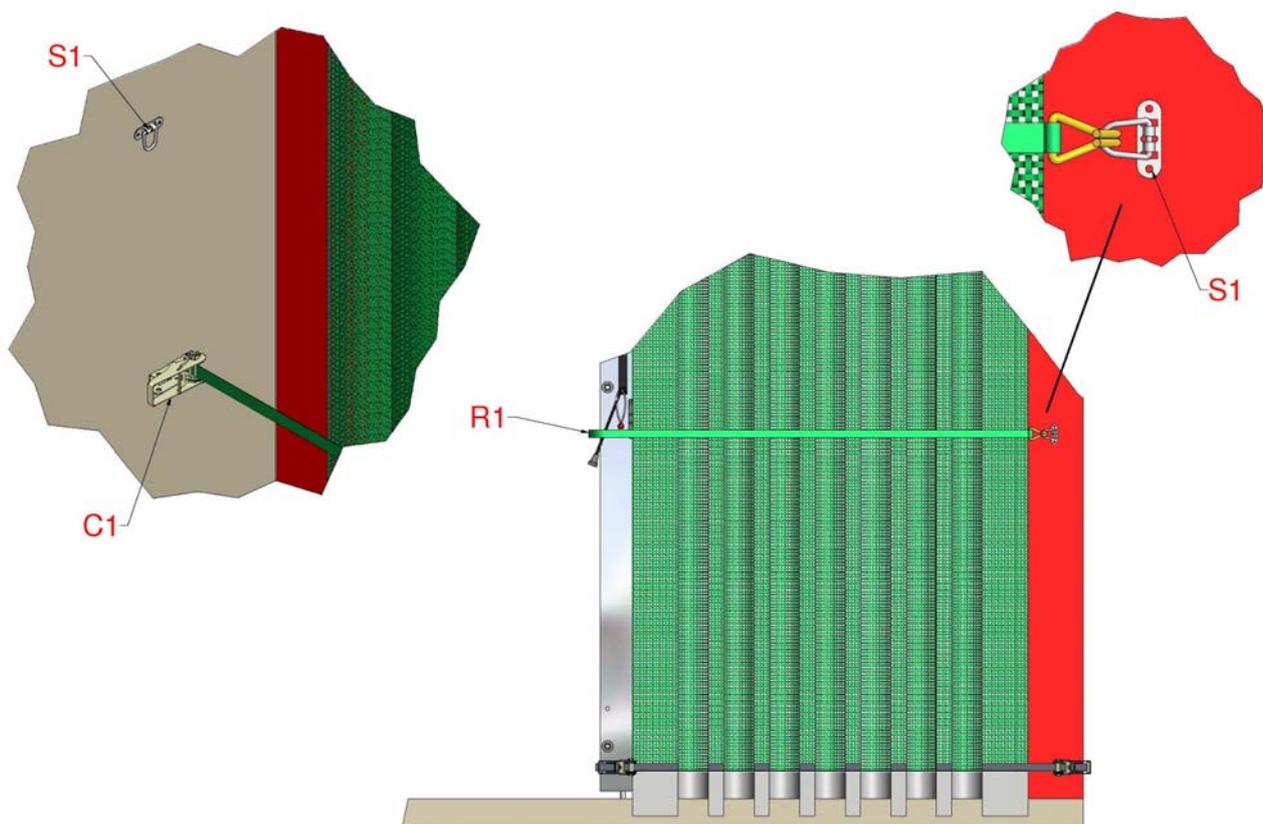


Abbildung 12: Halteband des Trackscreen-Systems

IHR TRACKSCREEN IST JETZT EINSATZBEREIT

Bedienung des Trackscreen-Systems

Aus der geöffneten Position das Halteband lösen und den Verriegelungsbolzen aus der Halterung ziehen. Zugseil und/oder Handgriff am Schiebepfosten ergreifen und das Netz gleichmäßig über die Gebäudeöffnung ziehen. Gurtband und Haken (M1) auf die Positionierstifte des Pfostens aufklemmen und Netz mit den 50-mm-Ratschen (K1) spannen, bis der Schiebepfosten direkt am Gebäude anliegt und das Netz fest gespannt ist.

Bei Trackscreen-Systemen mit einem dritten Haken nach Abschluss des obigen Vorgangs den oberen Haken (M2) auf den Positionierstift aufklemmen und 50-mm-Ratsche spannen.

Zum Öffnen des Trackscreen-Systems die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Auch hier wieder auf eine gleichmäßige Bewegung achten.



ACHTUNG: Es ist wichtig, dass das Netz im offenen Zustand so eng wie möglich zusammengeschoben wird, um eine mögliche Beschädigung durch Windböen zu vermeiden.



VORSICHT: Bei böigem Wind muss das Trackscreen-System zur Vermeidung von Verletzungen der Bediener oder sonstiger anwesender Personen und einer Beschädigung des Netzes immer in der ganz geöffneten oder geschlossenen Position fixiert werden.

Wartung des Trackscreen-Systems

Bei Auftreten von Rost an Stahlteilen diese mit einem Markenlack mit Korrosionsschutzmittel streichen. Schiebepfosten und Schienenbahn bestehen aus Aluminium und benötigen keinen Schutz.

DE

Schmieren Sie die Ratschen einmal im Jahr, um einen freien Lauf zu gewährleisten.

Netzmaterial: Das Netzmaterial ist prinzipiell reißfest. Im Falle einer Beschädigung kann durch eine sofortige Reparatur mit einem speziellen bei einem Galebreaker-Händler erhältlichen Reparaturkit (Bestellcode SPS-99) die weitere Haltbarkeit des Netzes über einen langen Zeitraum sichergestellt werden.

Demontage des Trackscreen-Systems

Montageverfahren in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

STURM:

Das Produkt wurde entsprechend der Europäischen Norm EN 13241-1 konzipiert und geprüft und weist einen Widerstand gegen Windlasten in Klasse 4 auf. Das Produkt wurde unter strengsten Witterungsbedingungen getestet. Wir gewähren für unser System eine umfassende Garantie für einen Zeitraum von zwei Jahren sowie eine abgestufte Garantie über einen Zeitraum von vier Jahren.

EINDRINGEN VON REGEN:

Bitte beachten Sie, dass es bei einem Netzmaterial unter extremen Witterungsbedingungen zum Eindringen von Feuchtigkeit kommen kann.